

Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

XXIV. GP.-NR

2674 IAB

07. Sep. 2009

zu 2760/J

bm:uk

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/248-III/4a/2009

Wien, 7. September 2009

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2760/J-NR/2009 betreffend die Wiener Sängerknaben und die POK Pühringer Privatstiftung, die die Abg. Mag. Dr. Wolfgang Zinggl, Kolleginnen und Kollegen am 10. Juli 2009 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 und 4:

In den Budgetplanungen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur für die laufende Legislaturperiode sind derzeit weder für die Errichtung des Konzertkristalls der Wiener Sängerknaben noch für dessen Betrieb finanzielle Mittel vorgesehen.

Zu Fragen 2 und 3:

Im Zeitraum 2007 bis 2009 gab es seitens des Vereins Wiener Sängerknaben ein Förderungsansuchen für die Erweiterung des zeitgenössischen Repertoires 2007, das jedoch aufgrund eines entsprechenden Beiratsgutachtens abgelehnt wurde. Im Jahr 2007 erhielt der Verein Wiener Sängerknaben für die Anschaffung und Instandhaltung von Instrumenten und Noten sowie für Gehör- und Rhythmusbildung eine Förderung in der Höhe von EUR 25.000,00. Im Jahr 2009 erhielt der Verein Wiener Sängerknaben für das Projekt „Schöpfung für Kinder – The Creative Creation im Haydn-Jahr 2009“ eine Förderung von EUR 33.000,00.

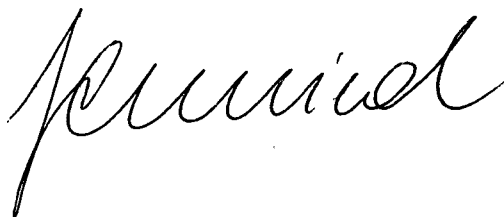
Im Rahmen der Personalausgaben wird für die Wiener Sängerknaben als Schulerhalter das private Realgymnasium mit Öffentlichkeitsrecht subventioniert, indem alle für Lehrkräfte anfallenden Ausgaben durch Zuteilung von Bundeslehrkräften bedeckt werden. In Summe erhält die Schule für das kommende Schuljahr 2009/10 rd. 385 Werteinheiten, es fallen daher Ausgaben von rd. (385 x 3.000) EUR 1.155.000,00 an.

Die POK Pühringer Privatstiftung ist bisher nicht an das Ressort in Zusammenhang mit Projekten der Kunstförderung oder sonstigen Förderansuchen herangetreten.

Zu Frage 5:

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ist im Zeitraum 2006 bis 2009 im Bereich Kunstförderung bei keinem Projekt gemeinsam mit der POK Pühringer Privatstiftung als CO-Förderer aufgetreten. Von sonstigen Projekten, bei denen das Ministerium gemeinsam mit der POK Pühringer Privatstiftung als CO-Förderer aufgetreten ist, ist nichts bekannt. Über mögliche Vertragsbeziehungen zwischen privaten Sponsoren und vom Bund geförderten Kunst- und Kulturinstitutionen kann aus datenschutzrechtlichen Erwägungen keine Auskunft erteilt werden.

Die Bundesministerin:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Kunisch', written in a cursive style.